

**FedEx**<sup>®</sup>  
Express



Sicherung  
Ihrer Lieferkette



## Einleitung

Das Vereinigte Königreich hat den europäischen Binnenmarkt und die Zollunion Ende 2020 verlassen.

Dies hat Auswirkungen auf jedes Unternehmen, das Waren über die neu gezogene EU-Grenze transportiert. Die geschäftlichen Auswirkungen werden jedoch noch viel weitreichender sein.

Jedes Unternehmen mit einer Lieferkette, die auf Produkte angewiesen ist, die in die oder aus der Zollunion transportiert werden, könnte bis zu einem gewissen Grad betroffen sein. Dies gilt unabhängig vom Handels- und Kooperationsabkommen, das zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich geschlossen wurde.

Angesichts der neuen Ära für den Handel zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, ist es entscheidend, dass Unternehmen wissen, welche Schritte einzuleiten sind, damit ihre Lieferkette auch weiterhin reibungslos funktioniert.

# Die entscheidenden Schritte

Zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich gilt nun ein Handels- und Kooperationsabkommen (TCA). Jedoch gibt es noch immer neue Zollanforderungen und Formalitäten, welche Unternehmen verstehen sollten. Wir unterstützen Sie hierbei. Unser Fachwissen und unsere Erfahrung im Bereich des weltweiten Handels versetzen uns in die Lage, auch weiterhin den optimalen Aufbau Ihrer Liefer- und Vertriebsnetze sicherzustellen. Es gibt zusätzlich eine ganze Reihe an Dingen, die Sie veranlassen können. Die folgenden Schritte tragen dazu bei, Ihnen für Ihre Geschäftsaktivitäten im Jahr 2021 mehr Widerstandsfähigkeit und Flexibilität zu verschaffen.

## Erweitern Sie Ihre Lieferkettendaten

Wenn Sie wissen, wo sich Ihre Waren zu einem bestimmten Zeitpunkt gerade befinden, erkennen Sie Verzögerungen rechtzeitig und steigern Ihre Effizienz steigern. FedEx Express bietet ausgeklügelte Online-Berichte und bis zu zwei Jahre zurückliegende Versanddaten, die Ihnen eine genaue Detailanalyse

Ihrer Lieferkette ermöglichen. Es ist darüber hinaus wichtig, den Blick weiter zu richten als bis zu Ihren unmittelbaren Partnern. Wenn Sie wissen, wer Ihre Lieferanten beliefert, können Sie alle potenziellen Schwierigkeiten untersuchen, auf die sie stoßen könnten – und die Auswirkungen auf Ihre Aufträge identifizieren.

## Entwickeln Sie ein Verständnis für die Auswirkungen von Steuern und Aufschlägen

Wenn Sie ermitteln, wo diese entlang Ihrer Lieferkette anfallen, können Sie mögliche Folgen auf den Cash-flow und die Profitabilität genauer vorhersagen und sich für alle Szenarien wappnen. [Hier](#) finden Sie weitere Details zu den EU-Einfuhrzöllen auf Waren, die aus dem Vereinigten Königreich eingeführt werden und nicht im Zuge des Handels- und Kooperationsabkommens von Zöllen befreit sind.

## Prüfen Sie Lizenz- und Genehmigungsanforderungen

Bringen Sie vorab in Erfahrung, ob etwaige neue Anforderungen für die von Ihnen eingeführten Waren gelten. Einige Produkte benötigen Einfuhrgenehmigungen oder Zeugnisse – mehr dazu erfahren Sie [hier](#).





## Erwägen Sie Änderungen der Beschaffungs- und Vertriebsorte

Eine Änderung von Lieferanten, Warenhäusern oder Versandmethoden kann dazu beitragen, die Auswirkungen neuer Zölle und Grenzkontrollen zu reduzieren, da Sie die Geschwindigkeit, mit der Sie Kunden oder Produktionsstätten beliefern, erhöhen. Derartige Maßnahmen sollten als Teil Ihrer weiteren Lieferkettenstrategie sorgfältig durchdacht sein.

## Seien Sie sich neuer Dokumentationsanforderungen bewusst

Mit Ende der Übergangszeit gelten neue Zollvorschriften. FedEx Express führt in Ihrem Namen die Zollabfertigung durch, wenn Sie es wünschen und FedEx entsprechend anweisen sowie bevollmächtigen. Dennoch ist es sinnvoll, wenn sich Unternehmen mit den wichtigsten Dokumenten vertraut machen – z. B. Handelsrechnungen, Incoterms® sowie die EORI-Nummern für die EU und das Vereinigte Königreich. Darüber hinaus ist es wichtig, alle benötigten Informationen – einschließlich Ursprungsland und Details zur Produktzusammensetzung – an jedem Punkt in Ihrer Lieferkette festzuhalten und zu wissen, wie ein UK- oder EU-Ursprung belegt werden kann.

FedEx Electronic Trade Documents (ETD) bietet Kunden die Möglichkeit, Ihre Handelsdokumente – u. a. Handelsrechnungen und damit verbundene Informationen – elektronisch einzureichen. Dadurch sparen Sie Zeit, reduzieren den Verwaltungsaufwand und vermeiden Verzögerungen bei der Zollabfertigung.

## Legen Sie fest, wer Einfuhranmeldungen einreicht

Überlegen Sie, wie Sie gewährleisten können, dass Ihre Einfuhren effizient den Zoll passieren. Möglicherweise verfügen Sie intern über die notwendigen Funktionen. Vielleicht profitieren Sie auch von externer Unterstützung durch einen Partner wie FedEx Express. Die Abfertigung der Ein- oder Ausfuhren ist Teil des Standard-Service für grenzüberschreitende Waren, außer wenn Kunden dies nicht wünschen.

## Verstärken Sie die Kommunikation

Stellen Sie sicher, dass Sie entlang Ihrer gesamten Lieferkette effektiv kommunizieren. Es ist äußerst wichtig, dass alle am Versandprozess beteiligten Parteien die neuen Prozesse, die ggf. umzusetzen sind, sowie die neuen Vorschriften, denen sie eventuell unterliegen, kennen und verstehen

# Wie FedEx Express Sie unterstützen kann

FedEx Express ist für sein langjähriges Fachwissen im Bereich des grenzüberschreitenden Handels bekannt. Wir verfügen über die notwendigen Lösungen, Kenntnisse und die erforderliche Netzwerkstärke, um Unternehmen dabei zu unterstützen, dass ihre Lieferketten auch weiterhin reibungslos funktionieren.

Wir beaufsichtigen täglich die Zollabfertigung von tausenden Sendungen und unser Status eines Authorised Economic Operator (AEO-F) bedeutet, dass wir bei der Zollabfertigung von vereinfachten Vorgängen profitieren. Dies, verbunden mit über 45 Jahren Erfahrung, gewährleistet einen schnellen und erfolgreichen Transport von Waren.

Erfahren Sie mehr über einen reibungslosen grenzüberschreitenden Warenverkehr auf unserer [Brexit Webseite](#) oder kontaktieren Sie uns bei Fragen zum Versand in das und aus dem Vereinigten Königreich im Jahr 2021.

